



Energiepolitisches Leitbild der Stadt Pfullendorf

Die Stadt Pfullendorf im Landkreis Sigmaringen versteht sich als Industrie- und Gewerbestandort in einer interessanten Lage zwischen Donau und Bodensee.

Neben Gewerbe, Dienstleistung und Industrie spielt das Thema Naherholung und Tourismus eine immer stärker werdende Rolle.

Als Teil der Oberschwäbischen Barock- und der Deutschen Fachwerkstraße bildet Pfullendorf mit den umliegenden Gemeinden die Ferienregion Nördlicher Bodensee; durch die ebenfalls die europäische Wasserscheide und ein Teilstück des Jakobswegs nach Santiago de Compostela, führen.

Um diese interessante Landschaft, nicht nur für die Naherholung der rund 13.000 Einwohner von Pfullendorf und deren Besucher auch in Zukunft zu erhalten, setzt sich die Stadt Pfullendorf mit dem Energiepolitischen Leitbild ein nachhaltiges Ziel, um gleichzeitig den Klimaschutz auch in der Praxis voranzutreiben.

Dieses Leitbild dient der Identifizierung der Kommune und unterliegt einer ständigen Selbstkontrolle in Verbindung mit dem Prozess des European Energy Awards und wird bei Bedarf ergänzt.

Die Prioritäten dieses Leitbildes setzen sich wie folgt zusammen:

1. Die Stadt Pfullendorf nimmt die gesetzte öffentliche Vorbildfunktion im Umgang mit Energie- und Ressourcenschonung ernst und animiert die Bürgerinnen und Bürger ebenfalls zu einem energie- und verantwortungsbewussten Handeln. Bei Sanierungen oder Neubauten städtischer Objekte und Liegenschaften wird auf energieeffiziente Technologien gesetzt, die den Vorgaben aus Gesetzen und Verordnungen entsprechen und diese sogar übertreffen.
2. Die Stadt Pfullendorf wird den durch den Energieverbrauch einhergehenden CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2020 um 45% gegenüber 1995 senken. Gleichzeitig werden die Energieeffizienz und der Anteil der regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung gesteigert.

	Klima	Erneuerbare Energien/KWK	Energieeffizienz				
	Treibhausgase (Basisjahr 1995) * ¹		Anteil Strom	Anteil Wärme	Primärenergie	Stromverbrauch	Wärmeverbrauch
2020	>-45%	>35%	>15%	>-30%	>-10%	>-10%	Sanierungsrate von 1% auf > 2% pro Jahr steigern
2030	>-55%	>50%	>25%	>-35%	>-15%	>-25%	
2040	>-70%	>65%	>35%	>-40%	>-20%	>-45%	
2050	>-80-95%	>80%	>50%	>-50%	>-25%	>-66%	

*1: Bezogen auf alle Sektoren einschließlich Verkehr und Industrie

Somit können die Ziele der EU, als auch der Bundes- und Landesregierung mindestens erfüllt, wenn nicht sogar überboten werden.



3. Bei Neu- bzw. Ersatzanschaffungen ist der Energieverbrauch ein wesentlicher Aspekt für die Auswahlentscheidung. Grundsätzlich werden CO₂ neutrale Energieträger beim Bezug von Energie bevorzugt und die Eigenstromerzeugung ausgeweitet.
4. Die Stadt Pfullendorf legt energieeffiziente Standards für den Bau und die Bewirtschaftung der öffentlichen Gebäude und Anlagen (nicht nur Verwaltungs- sondern auch Wohngebäude, Straßenbeleuchtungen, etc.) fest. Diese Standards werden regelmäßig bewertet und angepasst.
5. Bei der Entwicklung von Bauland oder Gewerbeflächen achtet die Stadt Pfullendorf weiterhin auf einen schonenden Umgang mit der Umwelt. Brachflächen werden reaktiviert und eine Nachverdichtung im Innenbereich, hat Vorrang gegenüber der Versiegelung bzw. Bebauung im Außenbereich.
6. Als Alternative zum motorisierten Individualverkehr im ländlichen Raum, bilden der ÖPNV samt Bürgerbus, sowie der Radverkehr eine wichtige Säule, die weiter verbessert und ausgebaut wird. Eine zukunftsorientierte Verkehrsleitplanung mit Umfahrungen oder Verkehrsberuhigungen wird fortgeführt.
7. Die Zielerreichung wird auf Grundlage von Entwicklungen und des Energieverbrauchs bzw. des CO₂-Ausstoßes regelmäßig im European Energy Award Prozess kontrolliert und dokumentiert und das Leitbild somit weiter fortgeschrieben und angepasst.

Pfullendorf, den 21.07.2016